

Als beste Festschrift zur 200jährigen Jubelfeier der preussischen Monarchie empfehle ich das in 5. Auflage erschienene historische Prachtwerk:

Z Die Hohenzollern und das Deutsche Vaterland

von Dr. K. Graf Stillfried-Alcántara und Professor Dr. Bernhard Kugler.

Nach neuesten Forschungen verändert, neu herausgegeben und bis auf die Gegenwart ergänzt von Professor Dr. Bernhard Kugler.

Illustriert von G. Bleibtren, W. Camphausen, P. Grotjohann, E. Hünten, H. Knackfuß, A. von Menzel, P. Thumann, A. von Werner und anderen Meistern.

==== Fünfte Auflage. ====

Gr. 4°. 48 achtseitige Bogen mit zahlreichen Vollbildern und Textillustrationen in Holzschnitt, Brieffassimiles, Karten und Beilagen.

Elegant gebunden jetzt 7 Mk. 50 Pf. ord., 5 Mk. 65 Pf. no., 5 Mk. 25 Pf. bar.

Dieses Buch nimmt unter den vaterländischen Prachtwerken sowohl durch seinen Text als auch durch die Original-Illustrationen unserer ersten deutschen Künstler unstreitig den ersten Rang ein; vom Preussischen Kultusministerium und dem Kriegsministerium ist dasselbe zu Prämien und für die Bibliotheken empfohlen, und finden Sie bei dem jetzigen beispiellos billigen Preise leicht Absatz.

Ich bitte das Werk stets auf Lager zu halten.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

J. A. Berger.

Z Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Kriegschirurgische Erfahrungen

aus dem

Südafrikanischen Kriege 1899/1900.

Von

Dr. H. Küttner,

Ausserordentl. Professor d. Chirurgie an der Universität Tübingen,
z. Zt. Chef-Arzt des Lazareths vom Deutschen Rothen Kreuz in Tsingtau.

Mit 13 Abbildungen im Text und 13 Tafeln.

Gross 8°. 4 *M.*

Der durch seine Thätigkeit im griechisch-türkischen Kriege 1897 in weiten Kreisen bekannt gewordene Verfasser hat in dieser Schrift, die als Sonderabdruck aus den Beiträgen zur klinischen Chirurgie, herausgegeben von P. v. Bruns, erscheint, die kriegschirurgischen Erfahrungen niedergelegt, die er als Mitglied der I. Expedition des Deutschen Rothen Kreuzes im südafrikanischen Kriege gesammelt hat. Die Schrift ist dadurch von hervorragender Bedeutung, dass sie die erste ist, die einen authentischen Bericht über die Kriegsverletzungen durch die modernen Feuerwaffen liefert.

Von Krankengeschichten hat der Verfasser nur das Unentbehrlichste, seine Erfahrungen mit den Röntgenaufnahmen dagegen in extenso mitgeteilt. Auf die scharfe und getreue Wiedergabe der Röntgenaufnahmen von frischen Schussfrakturen ist alle Sorgfalt verwendet worden.

Die wissenschaftlichen Ergebnisse der Schrift interessieren die Aerzte, insbesondere Militärärzte und Offiziere aller Nationen, sowie die Freunde und Verfechter einer humanen Kriegführung.

Illustrierte Prospekte liefere ich unentgeltlich.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich auf den beiliegenden Bestellzetteln zu verlangen.

Tübingen, 10. November 1900.

H. Laupp'sche Buchhandlung.